



## Ergebnisprotokoll

**Runder Tisch 3: Lehreraus- und -fortbildung  
Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Medienbildung in Baden-  
Württemberg  
Kultusministerium Baden-Württemberg, Thouretstraße 6, Stuttgart  
Donnerstag, 6. Februar 2014, 9:30 Uhr, Raum: C 5.20, 5. OG**

- Teilnehmerliste: siehe Anlage 1

### **TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Das Kultusministerium (KM) eröffnet den Runden Tisch 3 und begrüßt alle Anwesenden. Aus seiner Sicht kommt der Lehreraus- und -fortbildung eine Schlüsselrolle in der Medienbildung zu. Aufgrund der sehr rasanten technischen Fortschritte wird es für die öffentliche Verwaltung aber stets entscheidend sein, die kommenden Entwicklungen zu antizipieren und entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

### **TOP 2 Leitbildung Medienbildung BW**

Das Staatsministerium (StM) bedankt sich zunächst bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Unterstützung.

Er informiert anschließend über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Initiative Kindermedienland. Die 2013 von der Landesregierung beschlossene Neukonzeption zur Fortführung der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg sieht u.a. den Ausbau der zahlreichen Programme und Maßnahmen zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor. Neben diesen Angeboten ist es der Landesregierung aber ein wichtiges Anliegen, Medienbildung noch stärker strukturell im Bildungsalltag von Menschen aller Altersgruppen zu verankern. Um dem Querschnittsthema Medienkompetenz in all seinen Facetten gerecht zu werden, arbeiten die betroffenen Ministerien hierzu in einer strategischen Arbeitsgruppe zusammen. Diese soll bis Ende 2014 die nächsten Meilensteine und Handlungsempfehlungen definieren, um die Medienkompetenz im Land nachhaltig und spürbar zu stärken.

Die strategische Arbeitsgruppe hat beschlossen, dass hierbei auch der Sachverstand externer Experten und Betroffener einbezogen werden soll, der über insgesamt fünf „Runde Tische“ die Arbeitsgruppe fachlich berät. Folgende Runden Tische wurden festgelegt:

- Runder Tisch 1 - Frühkindliche Medienbildung, Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertageseinrichtungen
- Runder Tisch 2 - Schulische Medienbildung und Jugendmedienarbeit, Außer-schulische Medienbildung und intergenerationelle Medienarbeit, Kriminalitätsprävention
- Runder Tisch 3 - Aus- und Fortbildung von Lehrkräften
- Runder Tisch 4 - Medienbildung an Hochschulen, Medienbildung in der beruflichen (Weiter-)Bildung
- Runder Tisch 5 - Medienbildung als Faktor der Integration, Kinder- und Jugendmedienschutz, Verbraucherschutz

Parallel soll die Öffentlichkeit kontinuierlich auf dem Internetportal [www.kindermedienland-bw.de](http://www.kindermedienland-bw.de) über den aktuellen Stand des Arbeitsprozesses informiert werden. Dort haben zudem alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Darüber hinaus plant das StM, den Entwurf des von der interministeriellen AG zu erarbeitenden Papiers (voraussichtlich im Herbst 2014) im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zu beraten und zu diskutieren.

### **TOP 3      Aktueller Sachstand der Medienbildung in der Lehrerbildung**

Das KM erläutert den aktuellen Sachstand der Medienbildung in der Lehreraus- und -fortbildung. Hierzu wird auf die Anlagen 2 und 3 verwiesen.

### **TOP 4      Perspektiven / Ziele**

Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion werden mögliche Perspektiven und Ziele erörtert. Herr Prof. Dr. Niesyto von der PH Ludwigsburg hat seine Vorschläge hierzu auch schriftlich in einem Papier zusammengefasst (siehe Anlage 4). Grundsätzlich besteht Einigkeit, dass der Ausbau der Medienbildung der intensiven Unterstützung durch die Lehrerbildung bedarf. Die genaue inhaltliche Ausgestaltung kann aber erst dann festgelegt werden, wenn über die zukünftige Verortung der Medienkompetenzen im neuen Bildungsplan entschieden wurde. Deshalb sollte auch eine enge Abstimmung mit den Bildungsplankommissionen und Autoren der medienbildnerischen Aspekte erfolgen.

Bezüglich der Diskussionsergebnisse wird auf die Anlagen 5, 6 und 7 verwiesen.

### **TOP 5      Möglichkeiten zur Umsetzung / Abschluss**

KM und StM bedanken sich abschließend bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit. Die gesammelten Perspektiven und Ziele werden nun im Rahmen der strategischen Arbeitsgruppe aller Ministerien diskutiert und auf Umsetzbarkeit überprüft.